Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 65 (1958)

Heft: 12

Rubrik: Markt-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Irgalon-S-Farbstoffen zusammengestellt. Für besonders brillante Töne finden Polarfarbstoffe Anwendung. Daneben enthält die Karte auch mit den üblichen Farbstoffen gefärbte Baby-Nuancen.

Aus dieser Vielseitigkeit in der Zusammenstellung der Rezepte ergeben sich fast unbeschränkte Anwendungs- und Kombinationsmöglichkeiten, und die Karte dürfte deshalb in Fachkreisen regen Zuspruch finden.

Markt-Berichte

Rohseiden-Marktbericht. — Die statistischen Zahlen der japanischen Regierung über den Rohseidenmarkt für den Monat Oktober 1958 lauten wie folgt (in Ballen von 132 lb.):

	Okt. 1958 B/	gegenüber Okt. 1957 %	Jan./Okt. 1958 B/	Jan./Okt. 1957 B/
Produktion				
Machine reeled silk	20 202	— 7	194 781	188 953
Hand reeled silk	7 863	+ 25	61 679	48 832
Douppions	1 591	— 17	13 166	16 896
Total	29 656	—	269 626	254 681
Inland-Verbrauch	18 682	— 18	158 841	197 282
Export				
Machine reeled silk	4 613	— 18	25 975	48 320
Douppions	1 375	+ 27	8 221	10 246
Total	5 988	— 11	34 196	58 566
Stocks Ende Oktober 1958			Ende Okt. 1958	Ende Okt. 1957
Spinnereien, Händler, Exporteure, Transit	14 586	+ 11	14 586	13 195
Custody Corporation long term	295	— 85	295	1 970
	14 881	— 3	14 881	15 165
Regierung	49 497	+ 757	49 497	5 778
Custody Corporation	37 382	—	37 382	—
Total	101 760	+ 386	101 760	20 943

Die Ablieferungen in New York betrugen im Oktober 3860 B/ gegenüber 3404 B/ im Vormonat, bei einem Stock von 3404 B/ gegenüber 4591 B/ Ende September 1958.

Gerli International Corporation

Wochenbericht über den Bremer Baumwollterminmarkt (Privatbericht). — In der Woche vom 17. bis 21. November schwächte sich der Bremer Baumwollterminmarkt weiter ab. Bei guten Umsätzen überwog das Verkaufsangebot, das auf Grund von «On-Call»-Geschäften der Spinnereien als auch in Form spekulativer Verkaufsorders vorlag. Da die Käuferseite im weiteren Verlauf der Woche größere Zurückhaltung zeigte, fielen die Preise am 20. und 21. November auf einen neuen Tiefstand seit Wiedereröffnung des Bremer Baumwollterminmarktes. Zum Wochenschluß hatte es den Anschein, als wenn der Tiefstand überschritten wäre und die Preise langsam wieder stetiger würden.

Das Effektivgeschäft der Berichtswoche erstreckte sich auf verschiedene Provenienzen. Es wurden wiederum Loco-Partien und insbesondere niedrige kalifornische Qualitäten gehandelt; an Verschiffungsware interessierte höhere und mittlere Mexico-, niedrige USA- und Türkenbaumwolle sowie in geringerem Umfang griechische Baumwolle.

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. — (New York -UCP-) Die Festigung der Warenpreise, die im Laufe des Oktober und November festzustellen war, hat sich bis nach Mitte November, wenn auch in schwächerm Ausmaß, gehalten. Bei Textilrohstoffen und Getreide allerdings war die Tendenz eher uneinheitlich.

Im letzten Bericht der griechischen Baumwollorganisation wird die diesjährige Baumwollernte des Landes mit 63 000 t angegeben (192 000 t Rohbaumwolle = 63 000 t entkörnter Baumwolle). Zuvor hatte das Amt mit 60 000 t entkörnter Baumwolle gerechnet. Fachkreise schätzen den Anteil von Baumwolle guter Qualität (Packung 4) in diesem Jahr im mazedonischen Anbaugebiet größer als im vergangenen Jahr, während dies in Zentralgriechenland nicht zutrifft. — Zahlreiche Entwicklungen ließen darauf schließen, daß sich auf Grund der Produktions- und Verbrauchslage auf dem *Welt-Baumwollmarkt* wiederum Ueberschüsse ergeben werden, heißt es in der Septemberübersicht des Internationalen beratenden Baumwollausschusses. Die Welt-Baumwollernte wird 1958 größer sein als im Vorjahr, außerdem sei durch die Möglichkeit, im Rahmen des neuen amerikanischen Agrargesetzes die amerikanische Baumwollanbaufläche zu vergrößern, eine starke Ausweitung des Produktionspotentials für 1959/60 wahrscheinlich. Demgegenüber halte der rückläufige Trend des Verbrauches in zahlreichen Ländern an und es seien nur geringe Anzeichen für eine Erholung des Baumwollverbrauches in der nächsten Zeit zu erkennen. Nahezu in allen Baumwolländern werden dieses Jahr Rekordernten erwartet: Die mexikanische Ernte wird um etwa 150 000 Ballen, die des Sudan um einige 100 000 Ballen höher sein. Handelskreise in Südbrasilien sind der Ansicht, daß eine Ausweitung der Baumwollanbaufläche um 10 bis 20% die niedrigeren Einnahmen aus dem Absatz von Kaffee ausgleichen dürften. Syrien erwartet Rekorderträge und in Aegypten wurde die Baumwollanbaufläche erweitert. Insgesamt wird das Baumwollaufkommen der nichtkommunistischen Welt in dieser Saison auf 29 Mio Ballen geschätzt. Dem steht ein Verbrauch von 28,3 Mio Ballen pro Jahr gegenüber, der jedoch in diesem Jahr, angesichts der Situation in der Textilwirtschaft, bedeutend niedriger sein dürfte.

Mitte November brachte für die *Wolle* die bisher schwerste Belastungsprobe der Saison. In Sydney kamen 62 500, in Melbourne 60 000 und in Perth 34 000 Ballen zum Angebot. Die für die zwei Auktionstage von Christchurch vorgelegten Kataloge umfaßten 23 000 Ballen neuseeländischer Wolle. In Südafrika stand an den Plätzen Port Elisabeth, Kapstadt, East London und Durban ein Angebot von rund 17 000 Ballen zum Verkauf. Insgesamt handelte es sich also um 200 000 Ballen in den Dominions. Wie aus den bisher aus Australien vorliegenden Berichten hervorgeht, war der Markt dort im allgemeinen etwas zugänglicher. In einzelnen Fällen gaben die Preise um etwa 2 Pence nach. Kreuzzuchten hatten dagegen bei den australischen Versteigerungen eine feste Tendenz. Es wurde sehr rege gekauft. In Sydney beteiligten sich Japan und in Perth die osteuropäischen Länder in erster Linie am Wettbewerb. Etwas leichter war die Tendenz auch in East London und Südafrika, während sich die Preise in Port Elizabeth zugunsten der Verkäufer entwickelten. Das augenblicklich begrenzte Auf und Ab auf dem Wollmarkt kommt nicht überraschend. Nach so starken Preisrückgängen, wie sie in den letzten Monaten erlebt wurden, pflegt allgemein eine Periode der Unsicherheit mit teils anziehenden, teils nachgebenden Preisen einzutreten, ehe eine endgültige Beruhigung Platz greift.